

Zufriedenheit im Leiden

Aus Ignaz Heim/Friedrich Hegar ‚Sammlung kirchlicher Lieder‘ (1912), Band III, No. 20

Text: Benjamin Schmolck (1672-1737)

Hans Georg Nägeli (* 1773; † 1836)

1. Mäßig (♩ = 92)

Sopran

Alt

Tenor

Bass

1. See - le, sei zu - frie - den! Was dir Gott be - schie - den, das ist al - les gut.
2. Scheint der Him - mel - trü - be, stirbt der Men - schen Lie - be ganz für dich da - hin,
3. Auf die Was - ser - wo - gen folgt ein Re - gen - bo - gen, und die Son - ne blickt.
4. Nun so soll's ver - blei - ben, ich will nie mich sträu - ben, folg - sam Gott zu sein.

cresc. f

musicalion

klicken für mehr

7.

S.

A.

T.

B.

Treib' aus dei - nem Her - zen Un - ge - duld und Schmer - zen, fas - se fri - schen Mut!
stö - ren Miß - ge - schi - cke fast all' Au - gen - bli - cke dei - nen Geist und Sinn:
So wird auf das Wei - nen lau - ter Freud' er - schei - nen, die das Herz er - quickt.
Bei - des, Tod und Le - ben, sei ihm hin - ge - ge - ben: ich bin sein, er mein;

cresc. f

13 *p*

S. *p*

Wenn dich Not rings - um be - droht, und kein Glück will freund - lich la - chen:
 Nur Ge - duld! Des Him - mels Huld sieht auf al - le dei - ne Sa - chen:
 Laß es sein, wenn Angst und Pein mit dir schla - fen, mit dir wa - chen:
 denn mein Ziel ist, wie Gott will. D'rum sag' ich in al - len Sa - chen:

A. *p*

Wenn dich Not rings - um be - droht, und kein Glück will freund - lich la - chen:
 Nur Ge - duld! Des Him - mels Huld sieht auf al - le dei - ne Sa - chen:
 Laß es sein, wenn Angst und Pein mit dir schla - fen, mit dir wa - chen:
 denn mein Ziel ist, wie Gott will. D'rum sag' ich in al - len Sa - chen:

T. *p*

8 Wenn dich Not rings - um be - droht, und kein Glück will freund - lich la - chen:
 Nur Ge - duld! Des Him - mels Huld sieht auf al - le dei - ne Sa - chen:
 Laß es sein, wenn Angst und Pein mit dir schla - fen, mit dir wa - chen:
 denn mein Ziel ist, wie Gott will. D'rum sag' ich in al - len Sa - chen:

B. *p*

Wenn dich Not rings - um be - droht, und kein Glück will freund - lich la - chen:
 Nur Ge - duld! Des Him - mels Huld sieht auf al - le dei - ne Sa - chen:
 Laß es sein, wenn Angst und Pein mit dir schla - fen, mit dir wa - chen:
 denn mein Ziel ist, wie Gott will. D'rum sag' ich in al - len Sa - chen:

musicalion

klicken für mehr

17 *cresc.*

S. *cresc.*

(1.-4.)
 Wohl wird's Gott doch ma - chen, wohl wird's Gott doch ma - chen.

A. *cresc.*

(1.-4.)
 Wohl wird's Gott doch ma - chen, wohl wird's Gott doch ma - chen.

T. *cresc.*

8 (1.-4.)
 Wohl wird's Gott doch ma - chen, wohl wird's Gott doch ma - chen.

B. *cresc.*

(1.-4.)
 Wohl wird's Gott doch ma - chen, wohl wird's Gott doch ma - chen.

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Zufriedenheit im Leiden](#)

Komponist: [Hans Georg Nägeli](#)

Epoche: Romantik

Thema: Frieden

Reihe/Zyklus: Lieder (geistlich)

Schwierigkeit: Leicht bis mittel

Instrumentierung Gruppe: Gemischter Chor a cappella

Arrangement: Chor>SATB

Instrumentierung: Gesang Chor>Alt-Stimmen = A(1), Gesang Chor>Bass-Stimmen = B (1), Gesang Chor>Sopran-Stimmen = S(1), Gesang Chor>Tenor-Stimmen = T(1)

Ein Lied um Hoffnung und Vertrauen für 4-stimmigen gemischten Chor;
Text: Benjamin Schmolck (1672-1737); aus Ignaz Heim/Friedrich Hegar
,Sammlung kirchlicher Lieder' (1912), Band III, No. 20. Hinweis: der bei
Ignaz Heim stückweise verfremdete Text wurde durch das Original
Schmolck's ersetzt und um eine Strophe ergänzt.